

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Der heutige Marktverkehr hielt sich nur auf mittelmäßiger Höhe. Die Beschädigung der Grünwarenmärkte litt sehr unter dem Schneewetter. Rüben und Kartoffeln sowie Wurzelwerk mußten den Entfall an frischem Grün Gemüse decken. Auf dem Maschmarkt gab es außer Wurzelwerk nur städtische Rüben und Karotten. Außerdem wurden Reste von den gestrigen Ankünften an steirischen Kesseln detailliert. Heute langten nur einige solcher Wagoons, darunter einer für die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft, in der Viktualienhalle ein. In dieser Halle kamen neben Ruckerrüben und Solmrüben, die nur einen schwachen Absatz fanden, 120 Kilogramm Grünworen und 6000 Kilogramm Tiroler Kessel zum Preise von K. 1.60 pro Kilogramm zum Verkauf. Um halb 9 Uhr früh waren diese Kessel, um die sich die Leute massenhaft anstellten, ausverkauft.

Der Fleischmarkt weist eine Knappheit in billigeren und minderen Rindfleischsorten auf. Das teure ungarische Fleisch war heute in genügender Menge angeboten. Auch in Lamm- und Schaffleisch herrscht noch immer keine Not. Im Gegenteil, das Angebot hierin bewegte sich noch immer auf einer entsprechenden Höhe. Heute ist auf dem Wiener Zentralfleischmarkt die Ankunft von einem Waggon Schafen aus Niederösterreich und einem Waggon Lämmer aus Mähren zu verzeichnen gewesen. Rindfleischzufuhren sind unterblieben.

Für den morgigen Fleischbedarf gelangen an die Fleischhauer 500 Viertel böhmisches und 300 Viertel Volkswindfleisch zur Verteilung. In der Großmarkthalle brachte die Vieh- und Fleischverkehrs-gesellschaft heute wieder 300 Kilogramm notgeschlachtetes Rindfleisch zum Preise von K. 5.— pro Kilogramm zur Abgabe. Außerdem wurde an ihren Ständen auch schöner frischer Speck zum Preise von K. 18.— pro Kilogramm abgesetzt. An die Mindestbemittelten wurde heute Wohlfahrtsrindfleisch von guter Mittelqualität abgegeben. Zur Durchführung der Fleischration für die Mindestbemittelten mußte in letzter Zeit mangels entsprechender Zufuhren, auch schon die Kühlhausreserve herangezogen werden. Die Fleischkonservierungsdaktion für das kommende fleischarme Frühjahr, wird mit Hochdruck fortgesetzt.

Der Geflügelmarkt steht der Bestimmung neuer Preise für Mastgeflügel entgegen, da die Absatzmöglichkeit in Kettenten und Kettaänsen wegen der letztermittelsten hohen Preise fast auf Null gesunken ist. Auf dem Fischmarkt, der mit Klusfischen halbwegs gut dotiert ist, beginnt sich die Seefischzufuhr zu heben. Heute gab es größere Angebote in kleinen Schellfischen zu K. 3.— und in Dorschen zu K. 4.50 pro Kilogramm. Auch die Seefischhallen der „Nordsee“ waren gut besucht. Besonderen Zuspruch fanden heute die von der Gemeinde Wien in der Großmarkthalle zum

Verkauf gebrachten Salzmaffellen zum Preise von 80 Heller pro Stück. Die ebenfalls dort zum Verkauf angebotenen 1300 Stück russisch-polnischer Nagergänse zum Preise von K. 9.— pro Kilogramm gingen nur schleppend ab.

Der Wildbretmarkt war heute nur spärlich besetzt. Die rationierte Eierabgabe wird fortgesetzt.